

EQUAL PAY DAY

Der Equal Pay Day fällt in diesem Jahr auf den 14. Februar. Erst an diesem Tag haben Frauen das Gehalt erreicht, das Männer bereits bis zum 31. Dezember 2023 verdient haben. Durchschnittlich beträgt der Gender Pay Gap 12,4 Prozent – im Vergleich zum Vorjahr also nur ein kleiner Fortschritt (13 Prozent).

Betrachtet man einzelne Gruppen von Beschäftigten, fällt der Gender Pay Gap aber weitaus drastischer aus. Beamtinnen nämlich haben Lohngleichheit bereits erreicht – sie drücken den Schnitt nach unten. Angestellte Frauen hingegen verdienen durchschnittlich ganze 29 Prozent weniger als Männer, das sind 19.205 Euro pro Jahr. Auch bei Arbeiter:innen beträgt der Gender Pay Gap 26 Prozent.

„Auf ein Erwerbsleben gerechnet ergeben sich so unglaubliche Summen. Geld, das Frauen fehlt: später bei der Pension, aber auch, um sich eine eigenständige Existenz aufzubauen, finanziell unabhängig zu sein oder sich einen verdienten Urlaub zu gönnen“, sagt Christa Kirchmair, Präsidentin



Die Lohngerechtigkeit liegt noch in weiter Ferne.

von Equal Pay – Initiative für Einkommensgerechtigkeit. Die Initiative wurde von einer Gruppe Frauen gegründet, die sich seit über 15 Jahren mit dem Equal Pay Day beschäftigen, sensibilisieren und aufklären. Denn in Sachen Einkommensgerechtigkeit besteht in Österreich immer noch eine Kultur des Schweigens. „Wir können Frauen nur darin bestärken, in ihrem Umfeld und an ihrem Arbeitsplatz über das Einkommen zu sprechen, Kollegen nach ihrem Gehalt zu fragen“, so Christa Kirchmair.

www.equalpay.center

123-TRANSPORTER EXPANDIERT NACH TIROL

Großfahrzeug-Sharing ist eine attraktive Mobilitätslösung und bietet eine Reihe an Vorteilen. Durch die gemeinsame Nutzung, etwa beim Umziehen oder für Möbeltransporte, können Ressourcen geschont werden, was die Umwelt erheblich entlastet. Auch die Anzahl der Fahrzeuge auf den Straßen wird so reduziert und durch die digitale Anmietung spielt Flexibilität eine große Rolle. Das Start-up 123-Transporter setzt bereits seit einigen Jahren auf ein Sharing-

Konzept für Großfahrzeuge und gilt in Österreich als Pionier in dem Bereich. Bisher war der Anbieter mit seiner Fahrzeugflotte in sieben österreichischen Bundesländern und auch in Deutschland vertreten. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde kürzlich nach Tirol expandiert. 16 neue Fahrzeuge sind in Innsbruck, Wörgl, Lienz, Imst und St. Johann nun verfügbar. Die Fahrzeuge werden bei OBI- und Bellaflora-Filialen vorzufinden sein.

www.123-transporter.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- ESSECCA** bietet Sicherheitslösungen für KRITIS..... **2**
- Pri:logy** bietet ganzheitliches Energiemanagementsystem **4**
- Hotel-Tipp:** Neues Pop Up-Hotel carpe solem KAPOOM* **6**
- Vor den Vorhang:** Doris Lippert ist neue VÖSI Vizepräsidentin..... **7**
- Event:** „Powercouple KI & Arbeitswelt“ in der ARS Akademie **7**

IT-FÜHRUNGSKRÄFTE

Trotz Fortschritten in den letzten Jahren sind Frauen in der IT immer noch unterrepräsentiert, Stereotype noch immer weit verbreitet und der Mangel an Sichtbarkeit von weiblichen Vorbildern in der IT-Branche führt dazu, dass junge Frauen sich weniger dazu ermutigt fühlen, eine Laufbahn in diesem Bereich einzuschlagen. In diesem Kontext wurde kürzlich das neue Mentoringprogramm für weibliche IT-Nachwuchsführungskräfte #thenewITleadernetwork vorgestellt. Ziel ist es, eine dringend benötigte Brücke zwischen vielversprechenden Talenten und etablierten IT-Führungskräften zu schlagen. Das Programm startet mit einem inspirierenden Kick-Off-Event und Diskussionsrunde mit Kristina Maria Brandstetter im Rahmen des 6. IT Leaders Club am 18. April 2024 in Schloß Mauerbach und endet im März 2025 mit einem Abschlussevent.

www.thenewitgirls.com

DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

SICHERHEITSLÖSUNGEN FÜR KRITIS

Die Sicherheitssysteme von ESSECCA operieren mit höchsten Standards und eignen sich für Unternehmen, die 24/7 dafür Sorge tragen, dass das staatliche Gemeinwesen, wesentliche gesellschaftliche Funktionen und die öffentliche Sicherheit aufrechtbleiben.

Facility Management und Objektverwaltung sind für Infrastrukturunternehmen eine besondere Herausforderung. Neben Immobilien im herkömmlichen Sinne gilt es, eine Vielzahl von Elementen wie Straßen, Brücken, Schienen, Energieversorgungssysteme und Telekommunikationsnetzen zu verwalten.

Infrastrukturen erstrecken sich oft über große geografische Gebiete und sind darüber hinaus sogar an abgelegenen, schwer erreichbaren Standorten zu finden. Viele Einrichtungen, die von Infrastrukturunternehmen betrieben werden, gelten als kritische Infrastrukturen und müssen besondere Sicherheitsauflagen erfüllen.

HARD- UND SOFTWAREKOMPETENZ ERMÖGLICHEN INTEGRIERTE LÖSUNGEN

Mit den umfangreich und flexibel einsetzbaren Zutrittskontrolllösungen von SALTO Systems kann ESSECCA eine Vielzahl von Zutrittspunkten bedienen. So eignen sich etwa die verkabelten Wandler von SALTO hervorragend für entlegene bauliche Objekte mit Türen, wo batteriebetriebene elektronische Beschläge einen zu großen Wartungsaufwand bzw. ein Ausfallrisiko darstellen würden.

Für Transformatorstationen oder IT-Racks bietet sich der ebenfalls kabelgebundene und NIS-konforme TANlock Smartlock an, der Zutrittsprotokollierung, Fernöffnung und Alarmmanagement ermöglicht. Der TANlock kann zusätzlich per PIN-Code geöffnet werden und ist in der Schutzklasse IP65 eingestuft.

Der ONE-Beschlag von SALTO wiederum kann einfach nachgerüstet und zusätzlich



Vielfältige Infrastrukturelemente und entfernte Standorte können mit disecca zentral digital verwaltet werden

mit einer mechanischen Notsperre ausgestattet werden. Es ist möglich, ihn als Offline- oder Funk-Online-Beschlag für Innen- oder Außentüren zu betreiben. In der Funk-Online-Version bietet der Beschlag die gleichen Funktionen wie bei einer verkabelten Türe (Türüberwachung, Fernöffnung, Onlineberechtigungsprüfung etc.), nur mit deutlich geringerem Aufwand und niedrigeren Kosten bei der Umrüstung bestehender Türen.

DISECCA SORGT FÜR DIGITALISIERUNG

Nicht nur Hardware-technisch setzt ESSECCA auf modernste Technologien, die die Digitalisierung vieler Prozesse ermög-

lichen. Mit „disecca“ wurde eine Integrationssoftware entwickelt, die auf führenden Softwaresystemen wie dem Personalsystem aufsetzt, von dort Rollen übernimmt und mit einem vordefinierten Zonenkonzept verbindet. So können neuen Mitarbeiter:innen oder auch externen Dienstleistern einfach und ressourcenschonend Zutrittsberechtigungen erteilt werden. Darüber hinaus erfüllt disecca auch alle Anforderungen, die an eine Software für kritische Infrastruktur gestellt werden.

Die Umstellung auf digital gesicherte Access Points ist somit für Infrastrukturunternehmen die Investition in eine Zukunft, die höchste Sicherheitsstandards garantiert und viel Zeit und Ressourcen in der Verwaltung spart.



„Unsere Lösungen sind bereits bei Kunden wie der ASFINAG im Einsatz und bringen Infrastrukturunternehmen auf den nächsten Level hinsichtlich Sicherheit und Verwaltungskomfort.“

Günther Dunst, Leiter Sonderprojekte & Branchenvertrieb Infrastruktur ESSECCA

ESSECCA GmbH

Ing.-Julius-Raab-Straße 2
2721 Bad Fischau-Brunn
Tel.: +43 2622 422 88
office@essecca.at

www.essecca.at





JOY Fancoil



JOY Heating / Cooling



SRW03 / SR-KCS / SAB+

JOY – RAUMREGLER MIT DESIGNANSPRUCH

- » Elegante, hochwertige Optik für designorientierte Einrichtungen (z.B. Hotels, Bürogebäude, Wohnungen, ...)
- » Erhältlich als EasySens®-Funk-Variante (EnOcean)
- » Change-Over-Anwendungen über Temperatursensor oder digitalen Schaltkontakt
- » Digitale Eingänge zur Anbindung von Fensterkontakten, Kartenschaltern, etc.
- » Nutzerfreundliches Bedienkonzept durch 2- bzw. 4-Tastenprinzip
- » Bedarfsoptimierte Steuerung durch Einrichtung unterschiedlicher Nutzungsprofile



EFFIZIENZ DANK TRANSPARENZ

Mit econ4 bietet Pri:logy ein ganzheitliches Energiemanagementsystem nach ISO 50001. Die automatisierte Überwachung aller Verbrauchsdaten sowie das Erstellen von Nebenkostenabrechnungen auf Knopfdruck ermöglichen schnelle Entscheidungen für den optimalen Einsatz der zur Verfügung stehenden Energie.



Mehr als 450 Unternehmen und Energieversorger setzen bereits auf das herstellerunabhängige System econ4.

Eine effiziente Nutzung gewinnt nicht nur angesichts der globalen Klimaschutzagenden zunehmend an Bedeutung, Betriebe können dadurch auch Kosten einsparen. Mit econ gibt das Paschinger Traditionsunternehmen Pri:logy Entscheidungsträgern ein umfassendes Werkzeug in die Hand, um ihren Energieeinsatz nachhaltig zu optimieren.

Das betriebliche Energiemanagement erfordert die Zusammenführung von Daten aus unterschiedlichen Quellen, um die Energieleistungskennzahlen (Energy Performance Indicators, kurz EnPIs) zentral, einfach und schnell ermitteln zu können.

AUTOMATISIERTES ENERGIEMANAGEMENT NACH ISO 50001

Die vierte Generation der Energiemanagement-Software econ4 ist eine der aktuell führenden Lösungen für betriebliches Energiemanagement nach ISO 50001. Durch die webbasierte Software erfolgt die Aufzeichnung und Auswertung aller Energie- und Prozessdaten automatisiert. Aufgrund der ausgelesenen Daten besteht die Möglichkeit, schnell Entscheidungen zu treffen und Prozesse anzupassen, sodass Energie-spitzen nicht überschritten werden.

Der modulare, flexible Aufbau ermöglicht die Anpassung an die individuellen Rahmenbedingungen vor Ort. Unabhängig von der Datenquelle lassen sich die Datenpunkte einfach und schnell in beliebige Hierarchiestrukturen einbinden wie auch zu verschiedenen Kennzahlen kombinieren. Die grafische Aufbereitung in Form von nutzer-eigenen Dashboards liefert unmittelbare Erkenntnisse.

ECON CONNECT: FLEXIBLE ANBINDUNG VERSCHIEDENER DATENQUELLEN

Die vielfältigen econ-connect-Software-Schnittstellen unterstreichen den Charakter der econ4-Software als Integrator für Energie- und Prozess- bzw. Produktionsdaten. econ-connect-Schnittstellen sind flexibel konfigurierbar und nutzen bestehende Datenquellen für die Verwendung im betrieblichen Energiemanagement. Alle Schnittstellen lassen sich selbstverständlich beliebig kombinieren. Mit der econ mobile app (für iOS und Android in den jeweiligen App-Stores) wird die mobile Zählerablesung unterstützt. Besondere Berichte sind über die mobilen Endgeräte (Smartphone, Tablet) ebenfalls einfach und schnell auszuwerten.

DAS ENERGIEMANAGEMENTSYSTEM VON ECON:

- schnell einsatzbereit und schnell in vorhandene IT-Landschaft integriert
- unterstützt herstellerunabhängig gängige Messgeräte
- Energieverbräuche werden transparent für gezielte Maßnahmen dargestellt
- Visualisierung und Reporting für ISO-50001-Zertifizierung
- automatisierte Berichte
- beliebig skalierbar, unlimitierte Anzahl an Zählern und Standorten
- Software, Energiezähler, Inbetriebnahme – alles aus einer Hand

ECON – DER INTEGRATOR FÜR IHRE ENERGIEDATEN

- Einbindung von Messgeräten unterschiedlicher Hersteller (z. B. PQ PLUS, Siemens, Schneider Electric, Janitza ...)
- Einbindung über Schnittstellen wie Modbus, M-Bus, Impuls- oder Analogsignale für die Integration der Wärme-, Wasser-, Gas- und Stromzähler
- Herstellerunabhängigkeit bei Datenloggern: Einbindung von Datenloggern, SPS-Steuerungen und Steuerungen namhafter Hersteller wie etwa Wago, Tixi, Metz Connect ...
- Herstellerunabhängigkeit bei Softwaresystemen: direkte Anbindung von IT-Systemen, z. B. zur Betriebs- und Maschinendatenerfassung

Mehr als 450 Unternehmen und Energieversorger setzen bereits auf das herstellerunabhängige System: Lassen auch Sie sich überzeugen!



PRI:LOGY Systems GmbH
 Neuhauserweg 12
 4061 Pasching
 Tel.: +43 7229 902 01
 office@prilogy-systems.at
www.prilogy-systems.at
www.zuehlke.com



Anzeige





Leitbetrieb
Österreich



Mag. Markus Einfinger, Geschäftsführer der ELMAG Entwicklungs- und Handels GmbH, über Qualität, Topservice und Mitarbeiterzufriedenheit

„ELMAG ist der Titel unserer Erfolgsstory, die 1984 von meinen Eltern Lorenz († 2021) und Elisabeth Einfinger begonnen wurde. Ich baue seit 2019 in zweiter Generation erfolgreich darauf auf und entwickle die Werte gemeinsam mit den Prokuristen Josef Wimmer, Thomas Kubinger und dem gesamten Team gezielt weiter. Mittlerweile verkörpern bereits 60 Mitarbeiter:innen das konsequente Qualitäts- und Innovationsdenken, auf das wir von Anfang an setzten. Service bildet dabei einen wesentlichen Kern unseres Mehrwerts. POWERED BY QUALITY – POWERED BY PEOPLE – dieser Leitsatz steht bei uns nicht nur für Produktqualität, sondern auch für Beratungs-, Dienstleistungs- sowie Servicequalität und durch das Safety-Cert nicht zuletzt auch für Sicherheitsqualität. Unsere Qualität und Zuverlässigkeit schätzen vor allem Anwender in Gewerbe und Handwerk, aber auch im industriellen Dauereinsatz. Wir setzen dabei konsequent auf die Kompetenz und Beratung unserer Fachhändler, über die unsere Produkte vertrieben werden. Die Basis für unseren Erfolg bildet dabei unsere einzigartige, vertrauensvolle und wertschätzende Unternehmenskultur, die uns unverwechselbar macht. Dies zeigen wir national und international als „Leitbetrieb Österreich“. Damit setzten wir einen nachhaltigen und zukunftsweisenden Schritt.“



Jürgen Pomberger, Geschäftsführer von POMBERGER Goisern, über das Bewahren der Regionalität

„Wir von POMBERGER Goisern aus Bad Goisern am Hallstätter See stellen seit fast 40 Jahren die Brillenmarke Johann von Goisern her. Für ihre Ausgefallenheit in über 25 Ländern weltweit beliebt, sind es gerade die vielen bunten Streifen, die an die Farbschattierungen aus der Flora und Fauna der Region erinnern. Wir sind seit Beginn ein Familienunternehmen und werden in nunmehr dritter Generation geführt. Und auch die vierte Generation befindet sich bereits zur Ausbildung bei uns im Haus. Über 40 Mitarbeiter sorgen mit Gewissenhaftigkeit für höchste in Österreich produzierte Qualität. Der Unternehmensstandort in Bad Goisern wird von uns schon seit Jahrzehnten bewahrt. Dies ist besonders für unsere Mitarbeiter:innen, die aus der Region kommen, wichtig, denn für sie bedeutet dies einen sicheren Arbeitsplatz in einem modern geführten Unternehmen mit flacher Hierarchie. Als Teil der ServiceInitiative „Leitbetrieb Österreich“ zeigen wir nach außen, wie wichtig uns der Kunde und unser Service sind. Dazu gehört natürlich ein top ausgebildetes Team, das Aufgaben perfekt zu lösen weiß. Wir sind stolz, ein Teil des Netzwerkes für serviceorientierte Unternehmen zu sein.“

Mit Service als Marke zum Erfolg



Thomas Friedl, Geschäftsführer der WEYLAND HAUSTECHNIK KG, über Handschlagqualität, Teamarbeit und Unternehmenserfolg

„Wir sind ein in der Region seit 1833 tief verwurzelter Großhändler, der mit Erfahrung, guter Vernetzung und bestens ausgebildeten Mitarbeitern einen breiten Service für die Installateurpartner bietet. Aus einer Kooperation der Weyland GmbH und der Gienger München wurde die WEYLAND HAUSTECHNIK als Großhandelspartner für Installateure gegründet, wobei sie ihren Stammsitz in St. Florian am Inn behielt. Mit zwei Logistikstandorten (St. Florian am Inn und Linz) beschäftigen wir 170 Mitarbeiter:innen und betreiben zwei ELEMENTS-Badausstellungen sowie drei ABEX-Märkte. Ehrlichkeit, Loyalität und leidenschaftliches Engagement: Das sind die Eigenschaften, die uns seit Jahrzehnten zum erfolgreichen Partner der oberösterreichischen Installateure machen. Dazu kommen Handschlagqualität, der persönliche Kundenkontakt und gelebte Teamarbeit – sowohl intern als auch extern mit Industrie und Netzwerkpartnern. Als „Leitbetrieb Österreich“ begegnen wir unseren Mitarbeiter:innen und Kunden stets verantwortungsvoll und mit klarem Fokus auf die gemeinsamen Ziele. Das Ergebnis: Unternehmenserfolg, sichere Arbeitsplätze und ein spürbar gutes Klima, das weit über die WEYLAND HAUSTECHNIK hinaus wirkt. Mit dem ServiceSiegel zeigen wir nach außen, wie wichtig Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit sowie Servicequalität für uns sind!“



Martin Pointner, CEO der Herbert KNEITZ GmbH, über Aufwärtstrend dank Weitblick und Planung

„Wir bei der Herbert KNEITZ GmbH werden immer internationaler und können auf ein ereignisreiches Jahr mit spannenden Projekten zurückblicken. Egal ob man sich mit dem Auto, Lkw, Reisebus oder dem öffentlichen Nahverkehr fortbewegt – die Wahrscheinlichkeit, auf einem Gewebe von uns zu sitzen, ist ziemlich groß. Im Bereich Personentransport wurde die Corona-Krise überwunden und wir sind bei allen großen Busherstellern in Europa gelistet. Für 2024 wurden bereits massive Kapazitätserhöhungen angekündigt. Im Schienenbereich nehmen wir regelmäßig erfolgreich an internationalen Ausschreibungen quer über den Globus teil. Sehr positiv entwickelt sich der Lkw-Bereich mit neuen Kunden. Daimler Trucks, DAF und IVECO sind bereits Kunden bzw. arbeiten an Entwicklungsprojekten mit uns. Unsere Stoffe werden in über 40 Länder der Erde exportiert. Für 2024 sehen wir einen positiven Trend bei allen Nutzfahrzeugen. Insbesondere die Elektromobilität und der Wasserstoffantrieb sind spannende Herausforderungen. Darum zeigen wir mit dem Gütesiegel der „ServiceInitiative Leitbetrieb“, wie wichtig uns der Kunde und unser Service sind.“

Weitere Leitbetriebe finden Sie auf www.leitbetrieb.com

HOTEL-TIPP

BRING FARBE IN DEINEN URLAUB!

Es ist stylisch, farbenfroh und einzigartig: Das neue Pop Up-Hotel carpe solem KAPOOM* in Kaprun. Das ehemalige Hotel Toni hat sich in den letzten Monaten als neuer Teil der carpe solem Circle Collection in ein Lifestyle-Hotel verwandelt. Insgesamt gibt es derzeit acht Branded Apartments für bis zu sechs Gäste, in denen sich namhafte Partner wie Jägermeister, Strabag, Tanqueray, Josef Maier Art, Snow Architektur, Heineken, Sedda Polstermöbel und Padre Azul Tequila individuell verwirklicht haben. So ist es nicht ungewöhnlich, wenn Gäste in ihrem Apartment einen Tischfußballtisch, farbenfrohe Graffiti-Wände, freche Sprüche oder extravagante Kunstobjekte vorfinden. Wer die außergewöhnliche Pop Up-Experience erleben will, sollte nicht zu lange warten, denn dieses Kunstprojekt besteht nur bis März 2026.



© carpe solem KAPOOM Kaprun

<https://kapoom.carpesoalem.at/>

SHORT-CUTS

#TOGETHERWEMATTER

Erstmals treten MACO und HAUTAU auf der Fensterbau Frontale im März gemeinsam auf (Halle 1, Stand 349): Gezeigt werden Produktneuheiten aus dem Portfolio der MACO-Gruppe – dem branchenweit breitesten Beschlagsangebot für Fenster, Türen und Schiebetüren. Beispiel für die Zusammenarbeit von MACO und HAUTAU ist der neue MACO Move HS Laufwagen der auf der Fachmesse ausgestellt wird. HAUTAU-Lösungen wie der Hebe-Schiebe-Antrieb HS Comfort Drive bereichern ebenfalls das MACO-Sortiment und werden auf der Messe zu bewundern sein. Was also schon vor Jahren mit der Kooperation von zwei eigenständigen Unternehmen begann – Stichwort Schiebe-Kipp-Beschläge –, ist heute eine Partnerschaft auf allen Ebenen. Auch das MACO-Messemotto #togetherwematter spiegelt die Zusammenarbeit wider.

www.maco.eu

SAFE THE DATE

24BUTTERFLY CORPORATE KARISMA FESTIVAL

Am 2. und 3. Mai 2024 steht der Linzer Posthof ganz im Zeichen des 24butterfly Corporate Karisma Festivals, einer „etwas anderen“ Business-Konferenz rund um das Thema „Unternehmenskultur“. Das Festival 2024 läuft unter dem Titel „culture:hacks“: „Darunter verstehen wir kleine, mutige - zum Teil subversive - Interventionen ins Bestehende, die gelebte Unternehmenskultur für Transformation öffnen. Altes aufbrechen und Neues zulassen“, so Ernst Demmel, Initiator der Veranstaltung. Ziel ist es,

Inspirationen zu liefern und Ansätze zu erarbeiten, wie eine lebendige, werte-orientierte und motivierende Zusammenarbeit in Betrieben funktionieren kann. Dafür werden Erfahrungen aus der Organisationsentwicklung mit kreativen und künstlerischen Strategien zusammengeführt. Am 4. Mai 2024 findet die Veranstaltung ihre Fortsetzung in Form eines „Community Days“ in der Tabakfabrik Linz. Festival-Pässe sind noch bis Ende Februar zum „Early Bird“-Tarif erhältlich.

<https://24butterfly.com>

CALL FOR ENTRIES

BEWERBUNGSPHASE FÜR IMMOBILIENPREIS CÄSAR

In diesem Jahr werden zum 18. Mal in Folge Immobilienexpert:innen mit dem Cäsar-Award geehrt. Bis zum 31. März 2024 stehen acht Kategorien für die Bewerbung offen: Bauträger:in, Makler:in, Immobilienverwalter:in, Immobilienmanager:in, Immobiliendienstleister:in, Small Diamond, Cäsar International und Real Estate Expert. Nach dem Ende der Bewerbungsfrist erfolgt ein zweistufiges Auswahlverfahren. Zuerst wählt die Verbandsjury aus allen Bewerbungen drei Finalist:innen je Kategorie. An-

schließend bestimmt die große Fachjury, bestehend aus etwa 35 Vertreter:innen der österreichischen Immobilienbranche, die Cäsar:innen in einer notariell beaufsichtigten Abstimmung. Die Kategorie Lebenswerk wird direkt von der Verbandsjury ernannt. Die glanzvolle Cäsar-Gala findet am Donnerstag, den 19. September 2024 im Schönbrunner Schlosstheater statt und wird etwa 250 führende Köpfe der Immobilienbranche zusammenbringen.

www.immoaward.at

TIMETAC WÄCHST

TimeTac, ein Grazer HR-Tech Scale-Up kündigt gleich zwei große Neuerungen an. Das Unternehmen präsentierte mit Maguar Capital nicht nur einen strategischen Partner, sondern wird unter neuer operativer Führung den Grazer Standort stärken. TimeTac ist ein stark wachsendes SaaS-Unternehmen mit Fokus auf cloud-basierter Zeiterfassung. Über 150.000 Arbeitnehmende nutzen die Software täglich. Erstmals konnten 10 Millionen Euro Jahresumsatz erzielt werden, dies alles noch ohne Investor. Während COO und CO-Founder Michael Hermann sich ab Mitte des Jahres auf Projekte abseits der TimeTac konzentrieren möchte, werden Bernd und Tanja Pichlbauer ihre operativen Tätigkeiten bis Ende des Jahres abgeben, um sich zukünftig vollumfänglich auf die strategische Ausrichtung des Unternehmens zu fokussieren.

www.timetac.com

96% der Kunden haben ...



... bereits weiterempfohlen!

www.akzeptata.at

VOR DEN VORHANG Verband Österreichischer Software Innovationen beruft Doris Lippert in den Vorstand.

NEUE VÖSI VIZEPRÄSIDENTIN



Doris Lippert, Mutter zweier Töchter, setzt sich für mehr Frauen in der ICT Branche und informatische Bildung für Mädchen ein.

Doris Lippert (35) agiert ab sofort als VÖSI Vizepräsidentin und erweitert den VÖSI Vorstand rund um VÖSI-Präsident Klaus Veselko. Die Absolventin der FH Krets (Unternehmensführung) und der HTL Ungargasse (Betriebsinformatik) bringt profunde IT Erfahrung in den Software Verband mit ein, sie ist bereits seit 2017 für Microsoft tätig und agierte zuvor als Consulting Services Lead und als Digital Advisory & Change Lead. Seit 2021 ist sie Mitglied der Geschäftsführung bei Microsoft Österreich.

„Wir freuen uns sehr, dass mit Doris Lippert eine sehr kompetente und engagierte IKT-Expertin im VÖSI Vorstand einzieht. Sie ist neben Gerlinde Macho, Geschäftsführerin von MP2 IT Solutions, die zweite Frau im achtköpfigen VÖSI Vorstand“, freut sich VÖSI Präsident Klaus Veselko. Damit ist ein Viertel des VÖSI Vorstands jetzt von Frauen besetzt.

Microsoft ist langjähriges VÖSI Mitglied. Der bisher für Microsoft entsandte VÖSI

Vizepräsident Armin Skoff ist seit Sommer 2023 für die ACP Gruppe tätig und agiert weiterhin als VÖSI Vorstand. Die neue VÖSI Vizepräsidentin Doris Lippert wird sich beim VÖSI vor allem für die Bereiche Diversität, Frauenförderung und Bildung einsetzen, aber auch Themen wie Künstliche Intelligenz, Cloud und Customer Experience Management zählen zum Themenspektrum der vielseitig erfahrenen Managerin. Doris Lippert agiert neben ihrer Rolle als VÖSI Vizepräsidentin auch als WOMENinICT Botschafterin. WOMENinICT ist eine Special Interest Group (SIG) im VÖSI.

www.voesi.or.at

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: IT-Guide – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK ODER IM ABO! www.newbusiness.at

EVENT: „POWERCUPLE KI & ARBEITSWELT“

Die ARS Akademie veranstaltet am 7. März 2024 das Event „Powercouple KI & Arbeitswelt“ geprägt von künstlicher Intelligenz. KI ist nicht nur Thema der Veranstaltung – die künstliche Intelligenz wird aktiv bei der Organisation, Vermarktung und Durchführung des Events genutzt.

Das Thema KI wird 2024 prägen – und darüber hinaus eine Revolution darstellen, wie es einst das Internet getan hat. Wie bei allen Neuerungen ist es dabei wichtig, am Puls der Zeit zu bleiben und sich rechtzeitig auf Veränderungen einzustellen. Die ARS Akademie veranstaltet daher ihr Event Powercouple KI & Arbeitswelt in Wien und lädt zum Austausch zwischen Interessent:innen und Expert:innen zu relevanten KI-Themen der Arbeitswelt ein. „Am 7. März setzen wir neue Impulse für die Verbindung von KI und Arbeitswelt. Unsere Mission ist es, Einblicke in die Potenziale von KI für Unternehmen und ihre Mitarbeiter*innen zu bieten und einen Austausch über zukunftsweisende Lösungen zu ermöglichen. Dieses Event ist ein Sprungbrett für alle, die die Arbeitswelt von morgen aktiv mitgestalten wollen“, so ARS-Geschäftsführer Richard Melbinger.

LIVE SPARRING MIT CHATGPT UND KI-GENERIERTE STREAMS

Das Programm ist mit Fokus auf Interaktivität gestaltet worden. Geplant ist unter anderem eine Live Sparring Session mit ChatGPT, in der die KI mit kritischen Fragen live on Stage herausgefordert wird. Bei der Silent Stage um 10:30 Uhr können Besucher:innen zwischen zwei verschiedenen Streams wählen, deren Vorträge beide von einer KI generiert wurden. Im Anschluss daran stehen Expert:innen live auf der Bühne, um offene Fragen dazu zu beantworten. Beim Fokus auf Interaktion dürfen auch klassische Workshops nicht fehlen. Die Workshop-Themen sind unter anderem die „Erhebung und Analyse von Risiken beim Einsatz von KI“ oder auch „KI als neue:r Mitarbeiter:in“. Weiters finden diverse Impulsvorträge der Speaker:innen zu relevanten KI-Themen statt.



Unter den Hauptredner:innen finden sich z. B. Nahed Hatahet, Gründer und CEO von HATAHET productivity solutions, Jeannette Gorzala, Rechtsanwältin und Gründungspartnerin der Kanzlei jgo_legal, Clemens Wasner, CEO von EnliteAI, einem österreichischen AI-Startup, Staatssekretär Florian Tursky u.v.m.

<https://ars.at/powercouple/>

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 37 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 37 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 63 Euro.